

# TÄTIGKEITSBERICHT 2010

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010.

## 1. Allgemeine Zusammenfassung

Liebe Stifterinnen und Stifter,  
liebe Leserinnen und Leser,

weltweit haben sich seit den 1990er Jahren die Bürgerstiftungen verbreitet, was sich der Initiator der Bürgerstiftungsidee, Frederick Goff so wohl nicht hätte träumen lassen. Frederick Goff, Bankier und Rechtsanwalt gründete 1914 im Bundesstaat Ohio die Cleveland Community Foundation und gilt somit als Erfinder der Bürgerstiftungsidee. Seine Vision war es, in einer unabhängigen, lokalen Stiftung von Bürgern für Bürger Philanthropie effektiver zu gestalten und die gemeinnützigen Mittel lebender und verstorbener Stifter dauerhaft zu bündeln und die Erträge bestmöglich für das Gemeinwohl einzusetzen.

Die Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck wurde aus gleichen Überlegungen von engagierten Bürgern im Jahre 1999 ins Leben gerufen und ist wie die mehr als 300 Bürgerstiftungen in Deutschland vielerorts der erste Ansprechpartner für bürgerschaftliches Engagement.

Wie in den Jahren zuvor können Sie dem diesjährigen Tätigkeitsbericht wieder einmal entnehmen, was Ihre Bürgerstiftung aus eigener Kraft, durch private Initiativen in Selbstverwaltung und Selbstverantwortung vor Ort geleistet hat.

Neben vielen eigenen oder geförderten Projekten hat die Bürgerstiftung ihren ganz besonderen Aufgabenbereich im „Bildungsnetz“ und bietet hier mit der Unterstützung des Projekts "Willkommen in Olching" für Familien mit Neugeborenen bis hin zu dem geplanten Projekt "Fürstenfelder Kreis" landkreisweit ein breit gefächertes Angebot an Förder- und Präventionsprojekten besonders im Jugendbereich.

Alle diese Maßnahmen erfordern für ein dauerhaftes und erfolgreiches Wirken eine gute personelle und finanzielle Ausstattung der Stiftung. Bürgerstiftungen bauen ihr Vermögen in der Regel eher langsam auf und wegen geringerer Kapitalerträge oder zurückgehender Spendenbeträge können wünschenswerte und dringend notwendige Aktivitäten nicht oder oft nur verspätet umgesetzt werden.

Ich möchte Sie daher ermuntern durch ein wiederholtes mitStiften oder neuStiften uns bei unserer täglichen Arbeit zu unterstützen, damit Ihre Bürgerstiftung unser Leben hier vor Ort weiter bereichert.

In diesem Sinne bedanke ich mich schon jetzt für Ihr weiteres Engagement und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre

Ihr  
Dr. Georg Jakobs  
Vorsitzender des Vorstandes

## 2. Stifter, Zeitspender, Spender und Sponsoren.

### 2.1. Stifter

Die Gesamtzahl der Stifter beträgt zum 31.12.2010 331 natürliche Personen und juristische Personen.

In 2010 konnten acht neue Stifter gewonnen werden:

- Frau Elisabeth Bücherl und Herr Wilhelm Bücherl, Fürstenfeldbruck
- Herrn Hans Eckart, Grafrath
- Frau Gertraud Kiser und Herr Anton Kiser, Unterschweinbach
- Herr Dr. Andreas Kurz, Fürstenfeldbruck
- Frau Dunja Beike und Herr Torsten Nastoll, Fürstenfeldbruck

### 2.2. Zeitspender

Rund 290 Zeitspender unterstützen die Bürgerstiftung in den verschiedensten Projekten.

Daher ist es schon Tradition, dass sich die Bürgerstiftung einmal im Jahr bei den vielen freiwilligen Zeitspendern für ihr großes Engagement mit einem Fest bedankt. Rund 70 Ehrenamtliche fanden sich beim Dorfwirt in Landsberied ein und beteiligten sich mit Begeisterung am offenen Volksliedersingen mit unserem Stifter und Kreisheimatpfleger Sepp Kink. Auch das gesellige Beisammen kam natürlich nicht zu kurz.



Sepp Kink

### 2.3. Spender und Sponsoren

Sponsoren- bzw. Kooperationsvereinbarungen bestehen mit:

- der Stiftung der Sparkasse Fürstenfeldbruck (Projekt **Bluestrings** und Projekt **Grundton**),
- der Sparkasse Fürstenfeldbruck (Projekt **Bluestrings** und Projekt **Knete, Konsum, Kosten und Kredit**),
- der Firma E.ON Bayern (**Jugendwettbewerb**),
- der Kreismusikschule Fürstenfeldbruck (Projekt **Bluestrings** und Projekt **Grundton**),
- der Heinrich-Scherrer-Musikschule Schöngeising (Projekt **Grundton**)
- der PwC-Stiftung (Projekt **Grundton**)
- den Familien- und Jugendhilfen der Arbeiterwohlfahrt FFB (Projekt **Street Kids**),
- dem Kreisjugendring (Projekt **Bewerbungstraining**),
- dem Rotary Club Fürstenfeldbruck (Projekt **Freunde**).

Jährliche finanzielle Zuwendungen für die Stiftungsarbeit leisten:

- Amper-Werbedruck, Fürstenfeldbruck,
- Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG,
- Phytron Elektronik, Gröbenzell
- Lions-Club Blütenburg
- Landratsamt Fürstenfeldbruck.

Ständige Unterstützung gewähren:

- die Steuerkanzlei Ernst, Fürstenfeldbruck (Unterstützung Lohnbuchhaltung),
- die Zahnarztpraxis Dr. Jakobs, Fürstenfeldbruck (Bereitstellung der Büroräume),
- die Firma Amway, Puchheim (Übernahme der Portokosten bei allen Großversendungen),
- die Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG,
- die Firma Siebert-Papier
- die Firmen Remondis und Berndt (Entsorgungsleistungen bei den Tafeln)
- die Städte Fürstenfeldbruck und Germering und die Gemeinden Maisch, Olching und Puchheim, die Räume für die vier Tafeln kostenfrei bzw. sehr kostengünstig zur Verfügung stellen

Wir danken allen großzügigen Spendern in 2010 die mit ihren Spenden zum Gelingen der vielen Aufgaben der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck beitragen.

Wir bedanken uns wieder einmal ganz besonders bei den vielen Lieferanten unserer Tafeln für ihre Lebensmittelspenden, mit denen sie das ganze Jahr über mithelfen, die Versorgung bedürftiger Menschen im Landkreis zu verbessern.

### **3. Stiftungsvermögen, Treuhandstiftungen, Fonds, Nachlässe**

#### **3.1 Stiftungsvermögen der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck**

Das Gesamtvermögen der Bürgerstiftung, inklusive der Treuhandvermögen, hat sich zum Vorjahr um 3,6 % (€ 73.716,80) von € 2.055.521,63 auf nun € 2.129.238,43 erhöht. Weitere Einzelheiten sind aus den grafischen Darstellungen des Anhangs zu entnehmen.

Die Gesamteinnahmen der Bürgerstiftung aus Zinserträgen und Spenden betragen € 127.001,79 (Vorjahr: € 151.866,98).

Das Geldvermögen der Bürgerstiftung hat sich um € 14.833,88 auf nun € 429.800,24 erhöht; hierin sind die zum Grundstockvermögen zählenden Literatur Fonds und Jexhof Fonds mit € 6.338,39 beziehungsweise € 9.776,33 enthalten.

Die Treuhandstiftungen erhielten aus Zinsen und Spenden:

Herta und Josef Benatzky Stiftung:	€ 7.672,18 (Vorj.: € 9.885,25)
Felser Fonds:	€ 927,54 (Vorj.: € 3.350,95)
Gröbenzell Fonds:	€ 4.936,41 (Vorj.: € 7.080,82)
Geigenfeind Stiftung:	€ 6.105,70 (Vorj.: € 14.081,34)
Jugendsozialstiftung Familie Dr. Rieder:	€ 8.628,60 (Vorj.: € 7.850,12)

Die Gesamtausgaben der Bürgerstiftung betragen 2010 vor Rücklagendotierung € 123.841,18 (Vorjahr: € 129.968,57). Der gesamte Vorstand hat von der neugeschaffenen Möglichkeit einer steuerfreien Aufwandspauschale keinen Gebrauch gemacht.

Für die eigenen Projekte der Bürgerstiftung erhielten wir Geld- und Sachspenden von € 69.551,76 (Vorjahr: € 89.685,93), verwendet wurden für diese Projekte € 71.704,72 (Vorjahr: € 73.350,60), weitere 15 Projekte Dritter wurden in 2010 mit € 6.441,40 (Vorjahr: € 4.829,00) bezuschusst.

Bei den Rücklagen haben wir die Kapitalerhaltungsrücklage (Inflationsausgleich) mit € 31.000,00 und die Betriebsmittelrücklage von € 12.400,00 unverändert belassen. Die Ersatzbeschaffungsrücklage wurde um € 6.000,00 auf € 52.800,00 weiter aufgestockt.

Unser Jahresabschluss zum 31.12.2010 wurde von der PwC Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft, die eine Bescheinigung über dessen Ordnungsgemäßheit erteilte.

Die Jahresrechnung steht Interessierten auf Anforderung gerne zur Verfügung; eine Kurzform ist in Anlage beigefügt.

### 3.2 Treuhandstiftungen und stiftungseigene Fonds

#### Herta und Josef Benatzky-Stiftung in der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstfeldbruck

Die Stiftung verfügt über ein Grundstockvermögen von unverändert € 313.000,00 sowie Rücklagen von insgesamt € 16.468,31.

An freien Mitteln standen zum Jahresende 2010 € 14.063,72 nach Ausgaben von € 5.714,51 noch zur Verfügung. Das Kuratorium setzte diese Mittel für folgende Projekte ein:

Die Germeringer Frauentage 2010 wurden mit 1.000 € gefördert. Das Projektes „fair von Anfang an“ an der Eugen-Papst Schule Germering wurde mit 1.500 € weitergeführt. Das Kuratorium ist von der erfolgreichen Arbeit dieses Projektes überzeugt und hat eine weitere Förderung bis April 2011 beschlossen. Eine finanzielle Unterstützung zum Essen- und Spielgeld in Kindertagesstätten für Asylbewerberfamilien für das Kindergartenjahr 2010 / 2011 erfolgte in Höhe von 2.100 €. Ebenso wurden die Kosten für drei Bürostühle im „Computer-Point“ des Seniorenbeirates in Höhe von 114 € übernommen.

#### Felser Fonds

Der Fonds verfügt über ein unverändertes Grundstockvermögen € 25.117,83 und Projektrücklagen in Höhe von € 4.008,92.

Im Jahr 2010 wurden die Projekte „Nicht mit uns“ und Trampelmuse“ unterstützt.

#### Gröbenzell Fonds

Der Fonds verfügt zum Jahresende 2010 über ein Vermögen von € 566.824,88. Für Projekte stehen davon € 13.395,15 nach Aufwendungen von € 1.812,24 zur Verfügung.

Der Gröbenzell Fonds hat seinen Schwerpunkt auf die Verbesserung der Bildungschancen im frühen Kindesalter gelegt.



In diesen Bereich gehört auch das im vergangenen Jahr unterstützte Projekt, Psychomotorikunterricht im Kindergarten Schatzkiste. Immer wieder gibt es Kinder, die bereits im Kindergarten durch motorische Unruhe, emotionale Instabilität oder schwieriges Verhalten auffallen. Psychomotorik ist hier eine der Möglichkeiten, späteren Lernproblemen entgegen zu wirken.

Das in Gröbenzell ansässige Institut für Psychomotorik realisiert den Unterricht, den der Fonds finanziert.

Darüber hinaus wurden an der Volksschule Gröbenzell ein Sozialtraining für die Hauptschüler mit 500 € und eine Kindergartenfreizeit des AWO Kindergartens für Kinder aus Hartz IV Familien mit 435 € bezuschusst.

#### Annemarie und Hans Geigenfeind Stiftung zur Förderung der musikalischen Bildung der Jugend

Das Grundstockvermögen der Stiftung beläuft sich zum 31.12.2010 auf unveränderte € 381.476,83 sowie Rücklagen von € 9.070,81. Die verfügbaren Mittel machen € 16.794,45 aus.

Die hohe Rücklage wurde gebildet, um weiterhin das neue Projekt Grundton zu unterstützen. Die kostenlose musikalische Früherziehung wird mittlerweile an zwei Kindergärten angeboten. Im evangelischen Kindergarten in Emmering ist eine Fachkraft der Kreismusikschule Fürstenfeldbruck tätig und im katholischen Kindergarten in Biburg und in einer Vorschulgruppe der Pestalozzischule in Fürstenfeldbruck eine Lehrerin der Heinrich-Scherrer-Musikschule. Dabei wird das Projekt in Biburg wissenschaftlich begleitet. Im Rahmen einer Dissertation will die dort arbeitende Musikerzieherin herausfinden, wie weit sich das Sozialverhalten der Kinder – im Vergleich zu einer Kontrollgruppe – durch den Einfluss der musikalischen Erziehung verändert. Die Unterrichtsstunden werden gefilmt und von Psychologen ausgewertet.

Da es sich um ein gemeinsames Projekt der Bürgerstiftung und der Geigenfeind Stiftung handelt, werden die sicherlich etwas höher ausfallenden Kosten geteilt. Unterstützt wurde das Projekt im vergangenen Jahr zusätzlich vom Lionsclub München Blütenburg, der Firma ESG und der PwC Stiftung.

#### Jugendsozialstiftung der Familie Dr. Bernd und Arnhild Rieder

Die Jugendsozialstiftung verfügt zum Jahresende 2010 über ein Gesamtvermögen von € 151.651,98 inkl. Rücklage und verfügbaren Projektmitteln von € 14.689,23.

Stand in 2009 noch im Vordergrund, diese Stiftung umfassend bekannt zu machen, kann für 2010 gesagt werden: die Stiftung ist, vor allem in der Gröbenzeller Gesellschaft, gut angekommen, hat sich aber auch im sozialen Fokus des Landkreises etabliert. Die meisten Zuwendungen kommen von Einwohnern der Gemeinde Gröbenzell, die Fördermittel fließen jedoch in mittlerweile sechs Gemeinden des Landkreises, teils mit längerfristigen Zusagen, hinein.

Die insgesamt 226 Zuwendungen in 2010 betragen € 43.461,02 (davon € 37.947,82 als Zustiftungen) in zumeist kleinen Einzelbeträgen. Neuerdings verzeichnen wir auch Zuwendungen aus Anlass von Geburtstagen, Jubiläen oder aber auch Todesfällen. Veranstaltungen von Vereinen und Organisationen zugunsten der Stiftung nehmen zu.

Die publikumswirksamste Aktivität, bei der zudem die Hauptarbeit bei der Stiftung lag, war der 1.Gröbenzeller Familienlauf am 6.5.2010. 180 Teilnehmer, darunter viele Kinder, Jugendliche – teilweise auch mit Behinderungen – hatten bei strahlendem Wetter einen Riesenspaß. Diese Begeisterung vieler und ein Reinerlös von € 5.107,95 veranlassen die Stiftung auch in 2011 den Gröbenzeller Familienlauf wieder anzubieten.

Die präventive Kinder- und Jugendarbeit stand auch 2010 im Vordergrund der Förderung. Diese wurde erheblich intensiviert. Insgesamt wurden € 3.215,99 an bedürftige Kinder und Jugendliche selbst oder Vereinigungen mit entsprechenden Aktivitäten satzungsgemäß (sieben Fördermaßnahmen) vergeben. Weitere in 2010 ausgesprochene Förderungen werden erst in 2011 ausgezahlt.



Sehr positiv wurde von über 80 Besuchern der vom Kuratoriumsvorsitzenden, Dr. Bernd Rieder, am 8.11.2010 im Bürgerhaus der Gemeinde Gröbenzell vorgetragenen ausführlichen Rechenschaftsbericht aufgenommen. Diese offensive Öffentlichkeitsarbeit soll fortgesetzt werden.

### 3.3 Stiftungsinterne Fonds

Neben den fünf Treuhandstiftungen verwaltet die Bürgerstiftung zwei interne Fonds, deren Vermögen dem Grundstockvermögen der Bürgerstiftung zugerechnet wird. Diese Fonds verfolgen kulturelle und denkmalorientierte Ziele innerhalb der Satzungszwecke der Bürgerstiftung.

#### Literatur Fonds

Der Fonds verfügt über ein Kapital von nun € 6.338,39.

#### Jexhof Fonds

Der Fonds verfügt über ein Kapital von € 9.776,33.

Aus den Mitteln des Jexhof Fonds wurde im vergangenen Jahr ein Teil der Finanzierung des umfangreichen Ausstellungskatalogs zur Sonderausstellung ‚NS-Zeit im Landkreis‘ übernommen.



Beim Benefizkonzert der Wellküren und der mongolischen Sängerin Urna im Juni vor begeistertem Publikum im Bauernhofmuseum Jexhof konnte ein Ertrag von knapp 2.500 € zugunsten des Jexhof Fonds erzielt werden.



Die Wellküren

## 4. Stiftungsorganisation

### 4.1. Stiftungsrat

Folgende Mitglieder gehören dem Stiftungsrat der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstentfeldbruck zum 31.12.2010 an:

Herr Adolf Eiber, Schöngesing (Vorsitzender)  
Herr Nikolaus Turner, München (stv. Vorsitzender)  
Frau Rosemarie Bocklet-Wals, Gröbenzell  
Herr Dr. Thomas Goppel, Eresing  
Frau Johanna Neumaier, Fürstentfeldbruck  
Frau Jutta Remsing, Germering  
Herr Frederik Röder, Alling  
Frau Katrin Sonnenholzner, Jesenwang  
Frau Mechtild Steckeler, Germering  
Frau Karin Stürzer, Olching  
Herr Gerhard Eisenkolb (in Vertretung der Fürstentfeldbrucker SZ)  
Frau Sabine Kuhn (in Vertretung des Fürstentfeldbrucker Tagblattes)  
Herr Walter Müller (in Vertretung der Volksbank Raiffeisenbank Fürstentfeldbruck eG)

Folgende Stiftungsräte schieden in 2010 aus dem Stiftungsrat aus:

Frau Manuela Kaufmann, Eichenau (Dezember 2010)  
Frau Monika Störmann, Fürstentfeldbruck (Mai 2010)

Es fanden im Jahr 2010 drei Sitzungen statt. Der Vorstand der Bürgerstiftung bedankt sich beim Stiftungsratsvorsitzenden und allen Mitgliedern des Stiftungsrates für ihre ehrenamtliche und engagierte Mitarbeit im Stiftungsrat. Besonders bedanken möchten wir uns bei Frau Kaufmann und Frau Störmann für ihre langjährige und wirkungsvolle Mitarbeit im Stiftungsrat.

### 4.2. Vorstand

Der Vorstand der Bürgerstiftung besteht aus vier Mitgliedern:

Herr Dr. Georg Jakobs  
zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation und Fundraising.

Frau Dorothee von Bary  
betreut den Bereich Projekte und die Verwaltung.

Frau Birgit Siebert  
zuständig für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising.

Herr Helmuth Stolle  
verantwortlich für den Bereich Finanzen und Verwaltung.

Herr Fritz Morgenstern ist seit 2009 Ehrenvorsitzender.

Der Vorstand kam 2010 zu insgesamt 24 Sitzungen zusammen.

#### 4.3. Stiftungsverwaltung

Die Geschäftsstelle ist von Montag bis Donnerstag durch Frau Andrea Schweitzer besetzt. Ihr Aufgabenbereich umfasst die Büroleitung und deren Organisation. Frau Heidi Leibetseder und Frau Angelika Rohrmüller arbeiten unterstützend an ein bis zwei Tagen in der Woche in der Geschäftsstelle mit.

Frau Leibetseder beendete ihre Mitarbeit im Oktober 2010, ihre Aufgaben übernimmt seit dem Frau Angelika Drey. Der Vorstand bedankt sich ganz besonders bei Frau Leibetseder für ihre unermüdliche und stets engagierte Mitarbeit.

Bei der laufenden Buchhaltung arbeitet Herr Helmuth Stolle mit den Herren Horst Neumann und Horst Freiberg, beide auch Mitarbeiter der Brucker Tafel, zusammen.

Herr Wolfgang Lauffer betreut die Web-Site der Stiftung.

Mit Frau Andrea Schweitzer besteht ein Anstellungsvertrag für 18,9 Arbeitsstunden pro Woche. Alle anderen genannten Mitarbeiter sind ehrenamtlich tätig.

Die Stiftung nutzt Büroräume, die uns von unserem Vorstandsvorsitzenden Herrn Dr. Georg Jakobs unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

## 5. Projekte

### Operative Projekte

#### 5.1 Tafeln

Die Zahl der Tafelkunden ist im letzten Jahr wiederum leicht angestiegen.

Sowohl die Brucker Tafel als auch die Germeringer Tafel konnten im Jahr 2010 ihr 10jähriges Jubiläum begehen. Jede Tafel feierte diesen Geburtstag mit „ihren“ Zeit Spendern, Vertretern der Bürgerstiftung und den örtlichen Bürgermeistern.



Feier in Fürstenfeldbruck  
Johanna Neumeier und Monika Frank



Feier in Germering  
Sibylle Gutekunst und Sonja Thiele



Frau Irmgard Block schied im Mai 2010 aus dem Leitungsteam der Olchinger-Maisacher Tafel aus. Zur Unterstützung des Olchinger-Maisacher Teams kam Frau Gerda Bergler Anfang des Jahres hinzu. Frau Sibylle Gutekunst verabschiedete sich im Dezember 2010 aus der Leitung der Germeringer Tafel. Der Vorstand dankt Frau Block und Frau Gutekunst für ihr großes, jahrelanges Engagement!

Auch in diesem Jahr konnten wieder zahlreiche Lebensmittelspenden von Bürgern, Lebensmittelhändlern und –produzenten entgegengenommen werden. Dank des guten Kontakts der Tafeln im Landkreis untereinander erfolgte ein reger Warenaustausch, um den Kunden ein möglichst vielfältiges Sortiment anbieten zu können.

Projektleiterinnen sind und waren

Frau Monika Frank und Frau Christa Rath (Brucker Tafel),

Frau Sibylle Gutekunst und Frau Stefanie Danzer (Germeringer Tafel),

Herr Dr. Wolfgang Decker, Frau Gerda Bergler und Frau Elke Herr (Olchinger – Maisacher Tafel, Ausgabe Olching)

Herr Michael Fiedler (Olchinger – Maisacher Tafel, Ausgabe Maisach),

Frau Elisabeth Weller, Frau Gabriele Riehl, Frau Monika Hage und Frau Barbara Ponn (Puchheimer – Eichenauer Tafel).

## 5.2 Kunstsammlung

Nachdem der künstlerische Nachlass von Josef Dering, Angelika Spethmann-Dering und weiteren Künstlern aus dem Landkreis mehrmals ihre Bleibe wechseln mussten, konnte nunmehr in der Gemeinde Eichenau vorübergehend eine Lagerstätte im Rathaus Eichenau gefunden werden.

Frau Monika Störmann, die von Beginn an die Kunstsammlung der Bürgerstiftung betreute, hat ebenso wie ihre Stellvertretung Frau Roswitha Sphod die Projektleitung im März 2010 abgegeben. Der Vorstand bedankt sich bei Frau Störmann und Frau Sphod für die wundervolle Betreuung und perfekte Aufbereitung der uns überlassenen Kunstwerke.

Ihre Nachfolgerin wurde Frau Marille Musolff aus Eichenau.

## 5.3 nahTourBand

Die Streckenkarten für die drei Strecken von Fürstenfeldbruck nach Altheim, Fürstenfeldbruck nach Türkenfeld und von Germering nach Fürstenfeldbruck wurden neu aufgelegt.

Für 2011 ist ein neuer Streckenabschnitt von Fürstenfeldbruck zur Furthmühle in den nördlichen Teil des Landkreises geplant.

Mit den ersten Arbeiten und der Streckenplanung wurde bereits begonnen.

Projektleiter ist Herr Walter Kniprath

#### 5.4. Baum des Jahres 2010



Baumpflanzung Maisach im Dezember 2010

Jedes Jahr wird in einer Gemeinde im Landkreis Fürstentfeldbruck der aktuelle „Baum des Jahres“ von der Bürgerstiftung gestiftet und gepflanzt. Den Anfang machte die Gemeinde Maisach mit der Vogelkirsche.

#### 5.5 Bildungsnetz

Schon lange ist die Bildungsarbeit ein inhaltlicher Schwerpunkt der Bürgerstiftung. Wir haben deshalb alle Aktivitäten (eigene Projekte, Kooperations- und Förderprojekte) in einem **Bildungsnetz** zusammengefasst.

##### **Willkommen in Olching** 0 - 1 Jahr

Finanzielle Unterstützung des Programms für Familien mit Neugeborenen.

Kooperationspartner: Schub e.V.

##### **Opstapje** 1,5 - 3 Jahre

Finanzielle Unterstützung des Betreuungsprogramms für Familien in bildungsfernen Verhältnissen.

Kooperationspartner: Landratsamt FFB

##### **Grundton** 3 - 6 Jahre

Stiftungsprojekt zur musikalischen Früherziehung für alle Kinder eines Kindergartens. Ziel ist die Verbesserung der individuellen Bildungsvoraussetzungen in den Bereichen Wahrnehmung, Sozialkompetenz, Gehirnentwicklung, Lernverhalten und Intelligenzleistungen. Das Projekt läuft in jedem Kindergarten zwei Jahre. In dieser Zeit erhalten die Erzieher regelmäßig Fortbildungen, damit sie nach dem Ende der Projektlaufzeit selbst musikalische Früherziehung durchführen können.

Im Jahr 2010 nahmen der evangelische Kindergarten in Emmering, der katholische Kindergarten in Biburg und eine Vorschulgruppe der Pestalozzischule FFB an dem Projekt teil.

Kooperationspartner: Kreismusikschule FFB, Heinrich-Scherrer-Musikschule



Kath. Kindergarten Biburg, Projekt Grundton

**Freunde**  
3 - 6 Jahre

Unterstützung des Projekts zur Sucht- und Gewaltprävention für Kindergärten.

Kooperationspartner: Rotary Club FFB

**Wir lesen vor!**  
3 - 10 Jahre

Stiftungsprojekt in Kindergärten, Schulen und Horten mit dem Ziel der Sprach- und Leseförderung. Die jeweiligen Einrichtungen bekommen von der Stiftung Lesepaten vermittelt, die regelmäßig kleinen Gruppen vorlesen, bzw. ab dem Schulalter die Kinder im Erlernen der eigenen Lesefähigkeit unterstützen. Das Projekt funktioniert allerdings auch umgekehrt: Jung liest für alt z.B. in Seniorenheimen. 50 Vorleser und Vorleserinnen haben im vergangenen Jahr in 100 Kindergärten im Landkreis vorgelesen, 37 in Schulen und 5 in Horten. Ein Mädchen und 7 Damen lesen in Seniorenheimen.

Projektleiterin: Edith Bögle

**Nicht mit uns!**  
6 - 10 Jahre

Unterstützung des Programms zur Förderung des Selbstbewusstseins und zur Prävention vor (sexueller) Gewalt.

**Kunst in der Schule**  
10 - 16 Jahre

Stiftungsprojekt um die Kreativität der Schüler und die Freude an schöpferischer Arbeit zu fördern, sowie das Selbstwertgefühl der Jugendlichen zu verbessern. Künstlerinnen und Künstler aus dem Landkreis gestalten zeitweise den Kunstunterricht an Hauptschulen.

Sie erarbeiten mit den Jugendlichen Techniken der Malerei, Kalligrafie, Keramik, Bildhauerei, Radierung oder gestalten mit ihnen Objekte aus Schrott. Die Kunstwerke werden zum Abschluss in einer öffentlichen Ausstellung präsentiert.

Im Jahr 2010 war das Projekt in Fürstenfeldbruck in der Pestalozzischule präsent. Dort wurden Schulhaus und Schulgelände mit Schachfiguren, einem Häuschen für die Spieleausgabe in der Pause, und vielen Wandmalereien verschönert.

Kooperationspartner: Volksbank Raiffeisenbank FFB

Künstlervereinigungen im Landkreis

Projektleiterin: Dr. Eva Luckas

Schachspiel  
der Schüler der  
Pestalozzi-Schule FFB,  
2010



**Schüler – Streitschlichter und  
- Moderatoren**  
13 - 18 Jahre

Das Stiftungsprojekt möchte durch entsprechende Ausbildung und Betreuung die Sozialkompetenz vieler Jugendlicher verbessern und damit einen Beitrag zur Gewaltprävention im Landkreis Fürstenfeldbruck leisten. Streitschlichter werden als Mediatoren bei Konflikten zwischen einzelnen SchülerInnen tätig. Klassenmoderatoren lösen Gruppenkonflikte innerhalb von Klassen. Im Jahr 2010 entwickelten sich im Rahmen des Projekts Schüler-Streitschlichtung an drei Schulen (Realschule Puchheim, Gymnasium Puchheim, Rudolf-Steiner-Schule Gröbenzell) Gruppen von Schüler-Moderatoren.

Insgesamt sind 280 Schülerinnen und Schüler an 20 Schulen im Landkreis aktiv. Sie werden von 38 ausgebildeten Lehrkräften betreut.

45 neu ausgebildete Streitschlichterinnen und Streitschlichter erhielten aus der Hand des stellvertretenden Landrats Johann Wieser ihre Urkunden.

Zur Sicherung der Nachhaltigkeit finden regelmäßig Coachingtreffen für die Lehrer und Workshops für die Schüler statt. Die Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Schule und Internet-Mobbing“ stieß im vergangenen Jahr auf besonderes Interesse. Am Projekt sind fast alle Schulen mit Sekundarstufe II im Landkreis beteiligt.

Kooperationspartner: Staatl. Schulamts FFB,  
Institut für Zusammenarbeit im Erziehungsbereich

Projektleiter: Erich Hage



Streitschlichterfest 2010, Projektleiter Herr Hage und das ausgebildete Lehrerteam

**Knete, Konsum, Kosten und Kredit**  
13 - 16 Jahre

Unterstützung von Workshops für Schüler zur Schuldenprävention. Das Projekt hat den letzten Jugendwettbewerb (s.u.) der Stiftung gewonnen.

Kooperationspartner: Sparkasse FFB

Projektleiterin: Silvia Ponath

**Bewerbungstraining**  
ab 15 Jahre

Das Stiftungsprojekt unterstützt SchülerInnen bei der Berufswahl und Lehrstellensuche. Die SchülerInnen erhalten in einem theoretischen Block, den der Kreisjugendring durchführt, die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten für eine Bewerbung vermittelt. Anschließend findet für jeden Schüler in einem praktischen Block ein simuliertes Bewerbungsgespräch auf der Basis seiner eigenen Bewerbungsunterlagen statt. Die Gespräche werden von Personalfachleuten aus Wirtschaftsbetrieben geführt, um für die Schüler eine möglichst echte Situation zu herzustellen. In 2010 wurde zweimal in Maisach, in Günzlhofen und in der Montessorischule in Olching ein Bewerbungstraining angeboten.

Kooperationspartner: Kreisjugendring FFB,  
Verschiedene Ausbildungsbetriebe

Projektleiterin: Dr. Eva Luckas



**Street Kids**  
14 - 18 Jahre

Das Integrationsprojekt hat den ersten Jugendwettbewerb der Stiftung gewonnen und wurde seitdem in seinem Bemühen unterstützt Jugendlichen im Brucker Westen eine fundierte Ausbildung über die Schule hinaus zu bieten und ihre persönlichen und beruflichen Entwicklungsperspektiven zu verbessern. An dem Projekt nahmen jährlich 12 Jugendliche der unterschiedlichsten Nationalitäten teil. Nach einem durch Wegzug bedingten Projektleiterwechsel musste das Projekt im Juli 2010 eingestellt werden.

Kooperationspartner: Familien- u. Jugendhilfen der Arbeiterwohlfahrt FFB

Sponsoren: Stiftung der Sparkasse FFB, Amt für Jugend und Familie am Landratsamt FFB,

**Bluestrings**  
15 - 25 Jahre

Das Stiftungsprojekt ist ein in Deutschland einzigartiges Projekt zur Förderung fortgeschrittener und begabter junger Streicher an einer öffentlichen Musikschule.

Auf hohem musikalischem Niveau spielen Jugendliche Jazz auf Streichinstrumenten. Die Jugendlichen erhalten Unterricht in Rhythmik, Harmonielehre und Improvisation für den Jazz-Bereich. Komprimierte Arbeitsphasen, gemeinsame Jazz-Freizeiten und die Teilnahme an Festivals und Wettbewerben ergänzen die wöchentlichen Proben. Die Zusammenarbeit mit professionellen Gastsolisten und anderen Jazzensembles sowie mit anderen Instrumentalsolisten ist wichtiger Teil des Spiels. Um das hohe musikalische Niveau der Bluestrings aufrecht erhalten zu können, gibt es unter dem Dach der Kreismusikschule Fürstfeldbruck inzwischen eine Jazzstreichschule mit insgesamt 46 jugendlichen Teilnehmern und zwei Vororchestern.

Kooperationspartner: Kreismusikschule FFB, Stiftung der Sparkasse FFB, Sparkasse FFB

Projekt- / Orchesterleiter: Frank Wunderer





JugendJazzSteichorchester: Bluestrings mit ihrem Leiter Frank Wunderer

**JugendZeitHaus**  
17 - 25 Jahre

Unterstützung des Projekts für Jugendliche, die eine zweite Chance bekommen um den Hauptschulabschluss zu schaffen.

Kooperationspartner: JugendZeitHaus gGmbH

**Jugendwettbewerb**

Organisationen, die Projekte für und mit Kindern- und Jugendlichen durchführen, können sich alle zwei Jahre um den Preis für das beste Projekt bewerben. Er ist mit 2000 € dotiert. Ebenso gibt es einen Preis für die beste Projektidee für Kinder und Jugendliche. Dieser Preis sieht vor, das Projekt anschließend bei der Realisierung finanziell und/oder organisatorisch zu unterstützen. Ziel ist es, interessante Projekte zu finden, zu fördern und ihnen mehr Öffentlichkeit zu verleihen.

Im Jahr 2010 empfingen die Jugendabteilung des Funkamateurlubs FFB, das Café Troja in Olching und Frau Ponath für ihre Projektidee Knete, Konsum, Kosten und Kredit die Preise aus den Händen des Stiftungsratsvorsitzenden Adolf Eiber und Johann Peter, dem Vertreter der Firma E.ON.

Kooperationspartner: E.ON Bayern



Preisträger des Jugendwettbewerbes 2009 mit Herr Johann Peter, E.ON Bayern (3. v. r.) und Herrn Stiftungsratsvorsitzender Adolf Eiber (1. v. r.) im PUC in Puchheim

## 6. Fördermaßnahmen

Zu den Aufgaben der Bürgerstiftung gehört neben der operativen Projektarbeit auch die Förderung anderer Institutionen und Organisationen gemäß deren Richtlinien. Im Jahr 2010 wurden folgende Maßnahmen und Projekte unterstützt:

### 6.1 Bereich Jugend- und Soziales

- Lerntraining für ADS-Kinder (890 €)
- Projekt BeBeKo - ehrenamtliche Hauptschulpaten (1.000€)
- Projekt Schub - Willkommen im Leben in Olching (500 €)
- Schachausrüstung für das Viscardi-Gymnasium FFB (80 €)
- Präventionsprojekte am Gymnasium Puchheim (400 €)
- Kinderbetreuung im ZaP - Mehrgenerationenhaus Puchheim (260 €)
- Zuschuss zum rollstuhlgeeigneten Fahrzeug der Ökumenische Nachbarschaftshilfe Maisach-Egenhofen (500 €)
- Amperinitiative zur qualifizierten Betreuung Drogenabhängiger / Mittagstisch (500 €)

### 6.2 Bereich Natur und Umwelt:

- Baumspende für die neue Baumallee am Herrenweg von FFB nach Puch (250 €)
- Baumspende im Rahmen des Projektes „Baum des Jahres“ in Maisach (400 €)
- Ersatzpflanzungen Stifterwald (212 €)
- Patenschaften für Heckrinder im Fußbergmoos (100 €)

### 6.3 Bereich Kultur und Denkmalschutz

- Sanierung der Kirche in Zankenhausen (1.000 €)
- Musical-Aufführung von 3Klang e.V. (55 €)
- Auftaktveranstaltung der Literacy Woche (300 €)

## 7. Veranstaltungen und Ereignisse

- 04./05.02. Bewerbungstraining in der Hauptschule Maisach
- 09.03. Jurysitzung zum Jugendwettbewerb  
„Viel erreicht – viel zu tun“
- 10.03. Vortrag von Hr. Schiffelmann vom Stiftungszentrum über Fundraising
- 27.03. Teilnahme an der Auftaktveranstaltung des Projektes Schub in Olching
- 16.04. Beteiligung unserer Vorleser am Literacy-Projekt des Landratsamtes FFB
- 29.04. Stiferversammlung mit Bekanntgabe der Preisträger des Jugendwettbewerbes im PUC in Puchheim

- 09.05. Lesung des Ehepaares  
Liselotte und Dr. Hans-Jochen Vogel  
im Sparkassensaal Fürstenfeldbruck

Dank an Liselotte und Dr. Hans-Jochen Vogel durch Dr. Georg Jakobs (1. v. r.) in Anwesenheit von Kathrin Sonnenholzner (1. v. l.).



- 20.05. Feier zum 10. Geburtstag der Brucker Tafel
- 21./22.05. Teilnahme am Fürstenfelder Bildungsfest
- 13.06. Scheckübergabe zugunsten der Bürgerstiftung beim Golfturnier in Rottbach
- 16.06. Aktionstag der Initiative Bürgerstiftungen - Tafelarbeit
- 22.06. Bewerbungstraining in der Hauptschule Günzlhofen
- 25.06. Wellkürenkonzert im Bauernhofmuseum Jexhof zugunsten des Jexhof Fonds
- 27.06. Konzert von Urna im Bauernhofmuseum Jexhof zugunsten der Bürgerstiftung
- 27.07. Streitschlichterfest im Veranstaltungsforum Fürstenfeld

28.07.



Vertragsunterzeichnung mit der Kreismusikschule FFB und der Heinrich-Scherrer-Musikschule Schöngeising über die Kooperation beim Projekt Grundton

v.l.n.r.: Dorothee von Bary, Christine Höppner, Sandrine Doepner (Heinrich-Scherrer-Musikschule), Dirk Olbrich (Kreismusikschule)

- 29.-31.07. Tombola am Geschwister-Scholl-Platz in Fürstenfeldbruck zugunsten der Bürgerstiftung





26.07.



Familienfest der Bürgerstiftung im KOM in Olching im Rahmen der Kreiskulturtag

04.10.      Presstetermin zum Start des Projektes  
              „Knete, Konsum, Kosten und Kredit“  
              in der Sparkasse

v.l.n.r.: Dirk Hoogen (Sparkasse FFB),  
Silvia Ponath und Dorothee von Bary



15.10.      Vernissage der K.i.d.S.-Ausstellung in der Pestalozzi-Schule in FFB

26.10.      Zeitspenderfest mit offenem Singen mit Sepp Kink in Landsberied

10.12.      Baum des Jahres – Vogelkirsche – in Maisach gepflanzt

10.12.      Feier zum 10. Geburtstag der Germeringer Tafel

14./15.12.   Bewerbungstraining in der Hauptschule Maisach

## 8.    **Pressearbeit / Öffentlichkeitsarbeit**

Alle Stifter, Zeitspender und sonstige an der Stiftung interessierte Personen wurden drei mal jährlich über Arbeit und Ereignisse in der Stiftung durch den Stifterbrief informiert.

Regelmäßige Kontakte zu den örtlichen Zeitungen im Landkreis Fürstfeldbruck führten zu häufiger Berichterstattung in der Fürstfeldbrucker SZ, dem Fürstfeldbrucker Tagblatt, dem Kreisboten, dem Amperkurier, dem Gemeindeanzeiger und im Radio TOP FM.

Mit der Überarbeitung und der Neugestaltung von Logo und Flyern wurde begonnen.

## **ANHANG**

### Vermögensbericht 2010

Vorstand: Dr. Georg Jakobs (Vorsitzender), Dorothee v. Bary, Birgit Siebert, Helmuth Stolle

Stiftungsrat: Adolf Eiber (Vorsitz), Rosemarie Bocklet-Wals, Gerhard Eisenkolb, Manuela Kaufmann, Dr. Thomas Goppel, Sabine Kuhn, Walter Müller, Johanna Neumaier, Jutta Remsing, Frederik Röder, Kathrin Sonnenholzner, Mechtild Steckeler, Monika Störmann, Karin Stürzer, Nikolaus Turner (stv. Vorsitzender)

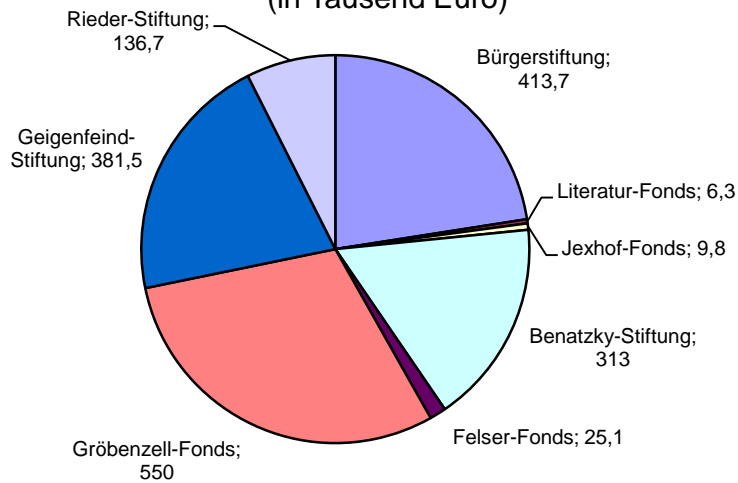
Schirmherr: Landrat Thomas Karmasin

Geschäftsstelle: Andrea Schweitzer  
Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr  
Telefon: 08141/348722,  
Telefax: 08141/888269  
Internet: [www.buergerstiftung-lkr-ffb.de](http://www.buergerstiftung-lkr-ffb.de)  
E-Mail: [info@buergerstiftung-lkr-ffb.de](mailto:info@buergerstiftung-lkr-ffb.de)

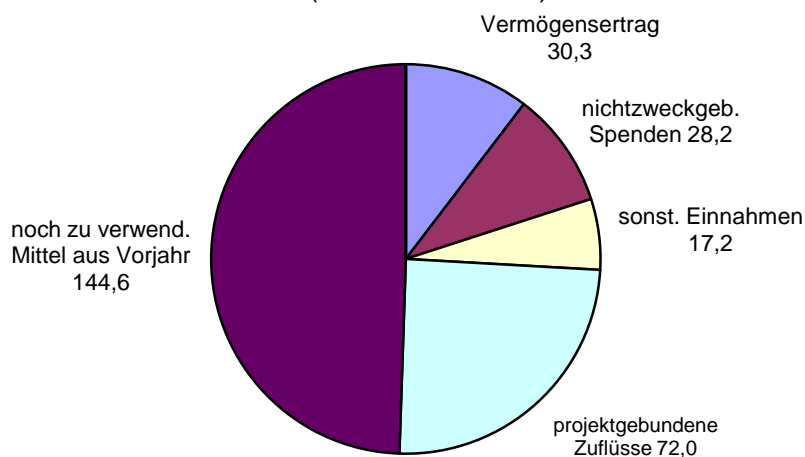
Der besseren Lesbarkeit wegen haben wir in der Regel auf die weibliche Sprachform verzichtet.  
Die Redaktion bittet alle Leserinnen um Verständnis.

# ÜBERBLICK BÜRGERSTIFTUNG EINSCHLIESSLICH IHRER TREUHANDSTIFTUNGEN

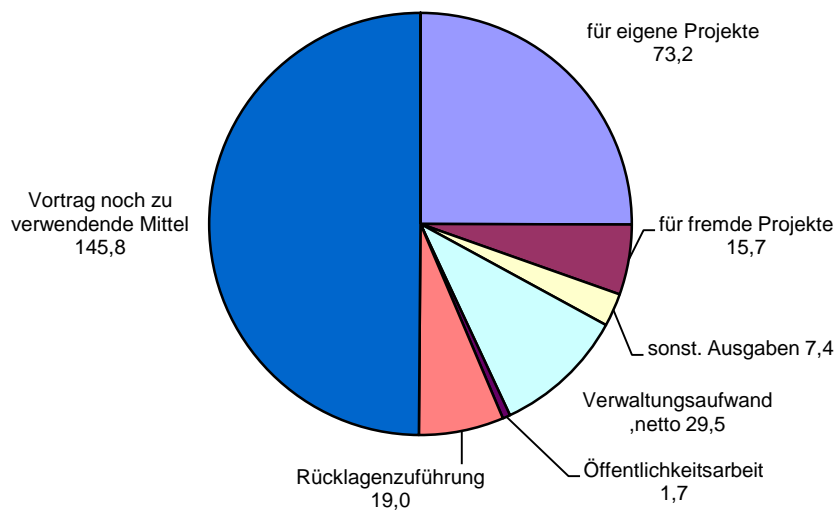
## verwaltetes Stiftungskapital zum 31.12.2010 (in Tausend Euro)



## Mittelherkunft 2010 (inkl. Treuhandstiftungen) (in Tausend Euro)



## Mittelverwendung 2010 (inkl. Treuhandstiftungen) (in Tausend Euro)





## Vermögensübersicht (Bilanz)

mit Vergleichszahlen für das Vorjahr

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
<b>Aktiva</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Stiftung	17.247,00	17.375,00
Projekte	40.040,00	41.717,00
Kunstgegenstände (Grundstockvermögen)	<u>70.534,00</u>	<u>70.534,00</u>
	127.821,00	129.626,00
Finanzanlagen		
Guthaben bei Kreditinstituten (davon € 359.266,24 Grundstockvermögen)	454.910,66	400.409,75
Wertpapiere	<u>2.400,00</u>	<u>0,00</u>
	457.310,66	400.409,75
<b>Umlaufvermögen</b>		
Guthaben bei Kreditinstituten	44.123,71	79.507,86
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.976,33</u>	<u>3.081,64</u>
	<u>46.100,04</u>	<u>82.589,50</u>
<b>Summe Aktiva</b>	<b><u>631.231,70</u></b> =====	<b><u>612.625,25</u></b> =====
<b>Passiva</b>		
<b>Stiftungskapital</b>		
Grundstockvermögen	429.800,24	414.966,36
Rücklagen		
Kapitalerhaltungsrücklage	31.000,00	31.000,00
Rücklagen gem. § 57 Nr. 7a AO		
Freie Rücklagen	17.983,55	12.444,29
Rücklagen gem. § 58 Nr. 6 AO		
Betriebsmittlrücklage	12.400,00	12.400,00
Ersatzbeschaffungsrücklage	<u>52.800,00</u>	<u>46.800,00</u>
	114.183,55	102.644,29
<b>Noch zu verwendende Mittel für Projekte und freie Mittel</b>	<u>86.635,95</u>	<u>95.014,60</u>
<b>Summe Stiftungskapitel</b>	<b>630.619,74</b>	<b>612.625,25</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	611,96	0,00
<b>Summe Passiva</b>	<b><u>631.231,70</u></b> =====	<b><u>612.625,25</u></b> =====
<b>Treuhandvermögen</b>	<b>1.498.006,73</b>	<b>1.442.896,48</b>

**Mittelherkunfts- /Mittelverwendungsrechnung**  
**(Gewinn – und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2010)**  
mit Vergleichszahlen für das Vorjahr

		<b>2010</b>		<b>2009</b>
	€	€	€	€
<b>Erträge aus der Vermögensverwaltung</b>				
Zinserträge		11.121,59		13.777,90
<b>Zuwendungen</b>				
Allgemein	21.709,87		19.904,94	
Veranstaltungen	10.642,24		0,00	
Projekte	69.551,76		89.685,93	
Sonstige Erträge	<u>13.976,33</u>		<u>28.498,21</u>	
		115.880,20		138.089,08
<b>Noch zu verwendende Mittel aus Vorjahr</b>		<u>95.014,60</u>		<u>138.484,04</u>
<b>Stiftungsmittel</b>		222.016,39		290.351,02
<b>Verwendung für eigene Projekte</b> (davon Abschreibungen auf Sachanlage- vermögen € 7.440,53; VJ € 17.368,69)	-71.704,72		-73.350,60	
<b>Verwendung für fremde Projekte</b>	<u>-6.441,40</u>		<u>-4.829,00</u>	
		-78.146,12		-78.179,60
<b>Verwaltungsaufwendungen</b> (brutto) (davon Abschreibungen auf Sachanlage- vermögen € 2.102,31; VJ € 1.965,70)		-40.232,00		-51.788,97
<b>Veranstaltungsaufwendungen</b>		-5.463,06		0,00
<b>Einstellungen in Rücklagen</b>				
Rücklage gem. § 58 Nr. 7a AO	-5.539,26		-6.167,85	
Betriebsmittelrücklage	0,00		-12.400,00	
Ersatzbeschaffungsrücklage	<u>-6.000,00</u>		<u>-46.800,00</u>	
		<u>-11.539,26</u>		<u>-65.367,85</u>
<b>Noch zu verwendende Mittel für Projekte und freie Mittel</b>		<b><u>86.635,95</u></b> =====		<b><u>95.014,60</u></b> =====
Davon für eigene Projekte	50.550,62			62.428,32
für sonstige satzungsgem. Zwecke	36.085,03			32.586,28

Fürstenfeldbruck, den 28. Februar 2011

Der Vorstand